



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Donnerstag, den 22.09.2022 um 19:30 Uhr im Lokal „Weinbergblick“, zu der am 12.09.2022 eingeladen wurde.

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Unter Vorsitz des Ortsvorstehers Gerd Baulig waren anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder:

SPD

Elvira Bäurle

Werner Steffens

Jutta Lewentz

CDU

Daniela Nowak

Bernhard Schneider

Robin Scharbach

Schriefführerin:

Lisa Weller



TOP 1: Begrüßung

Ortsvorsteher Gerd Baulig begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder sowie die zahlreichen Besucher der Sitzung und teilte mit, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Die Unterlagen zur Sitzung konnten erst später ausgehändigt werden, da diese erst am 16.09.2022 nachmittags seitens der Stadt eingegangen sind.

Anschließend konnte er mit den Ortsbeiratsmitgliedern bereits den Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung abstimmen. Diese wird am *Donnerstag, den 10.11.2022 um 19:30 Uhr im Lokal Weinbergsblick* stattfinden.

TOP 2: Nachtragshaushaltsplan zum Haushalt 2022

Maßnahme: Z370000000 Global „Brandschutz“ Zentrales Gebäudemanagement

Erläuterungen:

Über dieses Projekt werden kleinere investive Maßnahmen des zentralen Gebäudemanagements im Bereich des Brandschutzes durchgeführt. In 2023 steht der Neubau eines Carports für das Boot und den Trailer der Wasserrettung in Lay an.

Zwecks Auftragsvergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2023 benötigt.

Planung 2023: 50.000 €

Gerd Baulig teilte mit, dass die Feuerwehr ein neues Rettungsboot erhalten hat. Dieses konnte aufgrund von Platzgründen jedoch nicht im Feuerwehrgerätehaus untergebracht werden, sodass es vorerst auf dem Hof vor dem Feuerwehrgerätehaus abgestellt wurde. Um das Boot zu schützen, soll an dieser Stelle ein Carport errichtet werden.

Abstimmung Ortsbeirat:

einstimmig



Maßnahme: P501060000 Sanierung Kita „St. Martinus“, Lay

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist Teil der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf die Bereitstellung von Kindertagesstättenplätzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen aktuell 459.060 €.

Die Stadt Koblenz bezuschusst 65 % der Gesamtkosten der Maßnahme (298.390 €).

Die übrigen 35 % der Gesamtkosten werden vom Bistum Trier getragen.

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2022 erfolgt unter Berücksichtigung des Kassenwirksamkeitsprinzips eine Anpassung des Auszahlungsansatzes.

Ansatz bisher:	298.390 €
Ansatz 2023:	298.390 €

Gerd Baulig führte zu diesem Themenpunkt aus, dass diese Maßnahme leider erneut verschoben werden musste. Er hat hierzu ein Telefongespräch mit Frau Christ vom Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales geführt. Frau Christ erläuterte, dass die Stadt im ständigen Austausch mit dem Bistum Trier steht. Das Bistum hat im Moment jedoch weder Personal noch Geldmittel zur Verfügung, um das geplante Vorhaben umzusetzen. Man hofft dort, im Jahr 2023 mit der Maßnahme beginnen zu können. Sollte es allerdings an der Finanzierung scheitern, spielt das Bistum Trier mit dem Gedanken, die Trägerschaft für die Kita aufzukündigen.

Auf Nachfrage von Daniela Nowak (CDU), was mit dem Kindergarten passiert, wenn das Bistum Trier die Trägerschaft aufkündigt, antwortete Baulig, dass die Stadt dann für die anfallenden Kosten zu 100 % aufkommen muss.

Des Weiteren wies Frau Nowak darauf hin, dass die Baumaßnahme verpflichtend sei und auch aufgrund des bestehenden Kita-Gesetzes umgesetzt werden muss. Wenn die Maßnahmen nicht umgesetzt werden, kann es passieren, dass Elternteile hier sogar klagen werden", so die Aussage von Daniela Nowak.

Ortsvorsteher Baulig teilte daraufhin mit, dass Herr Pabst, der zuständige Sachbearbeiter der Stadt sich bemühen wird, mit dem Bistum Trier eine Einigung zu finden.

Abstimmung Ortsbeirat:

einstimmig



Maßnahme: Q52000000 Global "Sportstätten und Bäder"

Erläuterungen:

Photovoltaikanlage Sportplatzumkleidegebäude Lay: 30.000 €

Im Zuge der Dachsanierung Sportplatzumkleidegebäude Lay soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Dies bedingt zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000 €.

Gerd Baulig hat zu diesem Nachtragshaushaltspunkt mit Herrn Bott vom Zentralen Gebäudemanagement gesprochen. Herr Bott erklärte, dass im Rahmen der notwendigen Dachsanierung zwecks Reduzierung von CO²-Emissionen die Errichtung einer Photovoltaikanlage angedacht wurde mit einer Nennleistung in der Spitze von 13 kWh als Eigenverbrauch oder Einspeisung. Die Ausschreibung erfolgt Anfang Dezember 2022 und die Installation ist im Jahr 2023 geplant.

Baulig sieht ein Nutzen einer Photovoltaikanlage an anderen Stellen in Lay für geeigneter, wie bspw. der Grundschule Lay. Auch hierzu hat er ein Telefonat geführt und mit Herrn Irk gesprochen. Laut Aussage von Herrn Irk ist die Grundschule Lay für eine Ausstattung mit Photovoltaik vorgesehen, wenn eine notwendige Dachsanierung ansteht. Bei Dächern, die älter als 30 Jahre alt sind, wird eine Installation sehr aufwendig. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Maßnahme nach verfügbarem Budget und zu erwartender Rendite über das Klimaschutzteilkonzept bezuschusst wird.

Bernhard Schneider (CDU) hatte hierzu eine Wortmeldung. Er gab an, dass bereits vor einigen Jahren eine Begehung der Grundschule stattgefunden hatte, bei der festgestellt wurde, dass das Dach undicht sei. Er fragt sich, was noch passieren muss, dass hier endlich gehandelt wird. Die Lage ist optimal zur Installation einer Photovoltaikanlage, denn hier kann der erzeugte Strom auch direkt vor Ort genutzt werden.

Abstimmung Ortsbeirat:

einstimmig



Maßnahme: Z40000000 Global TH08 „Schulen“ Zentrales Gebäudemanagement

Erläuterungen:

Es handelt sich um Haushaltsmittel zur Umsetzung kleinerer investiver Maßnahmen im Schulbereich, die als Sofortmaßnahmen durchgeführt werden müssen (max. 100.000 €).

*In 2022 wird noch eine Landeszuwendung für den Bau eines Personenaufzuges in der Grundschule Rübenach zur Herstellung der Barrierefreiheit kassenwirksam. **Weiterhin wird an der Grundschule Lay eine Außenverschattung angebracht (rd. 30.000 €).***

(...)

Die Ortsbeiratsmitglieder konnten nicht nachvollziehen, warum über diesen Haushaltspunkt abgestimmt werden sollte, da die Außenverschattung an der Grundschule vor geraumer Zeit bereits angebracht wurde. Es wird davon ausgegangen, dass der Vorgang wohl bisher noch nicht buchhalterisch abgerechnet wurde und daher nochmals aufgeführt wurde.

Ortsvorsteher Baulig hatte mit Frau Schuh vom Zentralen Gebäudemanagement (Amt 65) gesprochen. Die Jalousien wurden bereits angebracht und das Projekt ist somit erledigt.

Des Weiteren hatte er sich bei Frau Jachmann, ebenfalls tätig beim Amt 65 erkundigt, was mit der geplanten Renovierung der Toilettenanlage ist, denn diese Position ist im Nachtragshaushalt nicht aufgeführt. Frau Jachmann gab an, dass die Renovierung für das Jahr 2023 vorgesehen ist, jedoch momentan noch kein Haushaltsansatz vorhanden ist.

Daniela Nowak (CDU) meldete sich zu Wort. Sie erläuterte, dass Gebäude barrierefrei sein müssen. Die Grundschule ist nicht barrierefrei und kann daher u.a. auch nicht mehr als Wahllokal genutzt werden. In einer vorherigen Ortsbeiratssitzung wurde darüber gesprochen, dass - um eine Barrierefreiheit zu ermöglichen - der Schuleingang auf die an der Schule angrenzende Schulwiese verlegt werden soll. Im Zuge der Neugestaltung des alten Eingangsbereiches sollte auch zeitgleich die Toilettenanlage mitgestaltet werden. Frau Nowak möchte wissen, wann mit dieser Umgestaltung gerechnet werden kann, denn die Toilettenanlage ist veraltet und unzumutbar für die Kinder.



Gerd Baulig erwiderte hierauf, dass er abwarten möchte, ob diese Position bei den Haushaltsunterlagen 2023 aufgeführt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, möchte er einen gemeinsamen Antrag des Ortsbeirates an die Stadt schicken.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig

Maßnahme: P661153000 Radweg B49 Moselweiß-Lay

Erläuterungen:

Es handelt sich um eine gemeinsame Maßnahme unter Federführung des Landesbetriebs Mobilität. Der Kostenanteil beträgt für 55 m Baulänge auf städt. Gelände am Ortsende Moselweiß, nach derzeitigem Kostenschätzungsstand des Landes 400.000 €.

Der Planfeststellungsbeschluss liegt zwischenzeitlich vor. Die bauliche Umsetzung erfolgt ab 2023 durch den LBM. Im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2022 wurden die Mittelansätze unter Berücksichtigung des Kassenwirksamkeitsprinzipes aktualisiert.

Ansatz bisher 2022:	400.000 €
Planung 2023:	200.000 €
Planung 2024:	200.000 €

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig



Maßnahme: P661182000 Gehwegausbau Layer Bergweg

Erläuterungen:

Aufgrund des bislang fehlenden Baurechts konnte der noch erforderliche Grunderwerb nicht erfolgen sowie die bauliche Umsetzung nicht erreicht werden. Der Bebauungsplan ist zwischenzeitlich rechtskräftig und die bauliche Umsetzung soll in 2023 erfolgen.

Zwecks zügiger Auftragsvergabe ist im Nachtragshaushaltsplan 2022 eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 172.700 € mit Kassenwirksamkeit in 2023 eingeplant worden. Aufgrund der derzeitigen Preissteigerungen erhöhen sich die Gesamtkosten von bislang 150.000 € auf nunmehr 203.000 €.

Ortsvorsteher Baulig führte hierzu ein Telefonat mit Herrn Heinz-Peter Geiter vom Liegenschaftsamt. Herr Geiter erklärte, dass die Zustimmungen zum Verkauf der benötigten Flächen mehrerer Eigentümer noch nicht vorliegen. Bis Ende September sollen diese nochmals angeschrieben werden und dann erstmals mit Ankündigung weiterer Schritte (Enteignung) der Stadt darauf hingewiesen werden. Je nach Ausgang der Verhandlungen kann zeitnah die notarielle Übertragung der Fläche erfolgen und in 2023 mit dem Ausbau begonnen werden oder wenn es auf ein Enteignungsverfahren hinausläuft, kann es sich bis ins Jahr 2024 hinziehen. Unterstützend wird das direkte persönliche Gespräch versucht, um auf eine gütliche Einigung hinzuwirken.

Abstimmung Ortsbeirat: **einstimmig**

Maßnahme: P0086102 Pumpwerk Lay

Ansatz 2022:	5.000 €
Mittelübertragung 2021:	35.000 €
Ansatz Gesamt:	40.000 €
Ansatz Nachtrag:	40.000 €
Abweichung:	0 €

Die Mittel werden für die Gestaltung der Außenanlage benötigt.

Abstimmung Ortsbeirat: **einstimmig**



TOP 3: Verschiedenes

Haushaltsmittel Bongert:

Daniela Nowak (CDU) verwies auf einen Antrag der CDU-Fraktion, in dem die Haushaltsmittel für den Bereich "Bongert" wieder eingestellt werden sollten, da dieser Bereich in naher Zukunft ausgebaut bzw. umgestaltet werden soll.

Ortsvorsteher Baulig antwortete, dass - solange keine Maßnahme im Bongert geplant ist - auch keine Mittel hierfür im Haushalt eingestellt werden.

Sanierung Karolatum:

Es wurde vor einiger Zeit ein Antrag seitens der CDU gestellt, dass der Karolatum beleuchtet werden soll. Die Beleuchtung sollte im Rahmen der Sanierung des Turmes angebracht werden.

Baulig antwortete, dass die Telekom derzeit eine Glasfaseranbindung vom Funkturm auf den Layer Berg anbringt und in diesem Zeitraum der Berg gesperrt wird. Hier hatte er mit Herrn Ballout, dem Bauleiter der ausführenden Firma Okan Bau GmbH gesprochen und sich erkundigt, was dort genau geplant ist. Herr Ballout erklärte, dass es im Rahmen des Katastrophenschutzes notwendig sei, die Funkleitmaste mit Glasfaserkabel zu verlegen.

Da es bei der Verlegung allerdings zu Komplikationen kam, wird die Sperrung des Berges verlängert. Bis Ende September sollen die Arbeiten jedoch erledigt sein, sodass im Anschluss mit der Sanierung des Karolaturmes begonnen werden kann.

Bezüglich der Beleuchtung des Turmes führte Gerd Baulig aus, dass diese leider vom Amt für Denkmalpflege abgelehnt wurde, da dort keine Halterung für die Beleuchtung angebracht werden kann.

B49 Radweg Moselweiß-Lay:

Daniela Nowak (CDU) hatte noch offene Fragen zu dem geplanten Radweg. Sie wollte wissen, was bei der geplanten Vollsperrung der B49 auf die Layer Anwohner zukommt. Ob es hier eine Umleitung gibt, was mit den Rettungsfahrzeugen passiert und wie der Busverkehr geregelt wird.

Ortsvorsteher Baulig antwortete, dass die Vollsperrung aufgrund der Firma ENM (Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG) erfolgt. Diese muss an einer Hochdruckleitung arbeiten, die auch den gesamten Hunsrück versorgt. Diese Hochdruckleitung befindet sich an der Moselseite und kann ausschließlich nur im Sommer "unterbrochen" werden. Die Länge der neu verlegten Leitung beträgt 850 Meter. Es wird einen Notweg geben, allerdings nur für die Anlieger (Winzer). Die Vollsperrung ist ab den Sommerferien 2023 angedacht.



Es wird ein Bus-Shuttle-Service von der Firma Zickenheiner angeboten. Die Layer Fahrgäste werden dann von Lay aus nach Niederfell an die Brücke gefahren. Dort müssen sie umsteigen und werden mit der Buslinie 31 über die andere Moselseite (Kurt-Schumacher-Brücke) umgeleitet.

Die Pkw-Fahrer dürfen den Layer Bergweg nach wie vor nicht nutzen, da dieser ausschließlich ein Hochwasser-Notweg ist und nur für die Anlieger, die dort ein Grundstück haben, zugänglich sein soll.

Auch die Strecke über das Kondertal (Dieblich) könnte nicht möglich sein, denn hier wird vermutlich zur gleichen Zeit eine Baumaßnahme stattfinden. Die Straßen sind - gerade im Kurvenbereich - sehr marode. Der genaue Zeitrahmen der Baumaßnahme steht zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht fest. Von Seiten des Ortsbeirates kam der Einwand, dass hier nochmals nachgefragt werden soll, wann die Baumaßnahme im Kondertal stattfindet. Sollte diese während der Bauphase der ENM erfolgen, wäre dies unzumutbar für die Layer Bürger. Die Strecke von Lay nach Moselweiß kann nicht genutzt werden, der Layer Bergweg ist nur für Grundstückseigentümer befahrbar und das Kondertal ist eventuell auch gesperrt. Es muss dann mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der anderen Moselseite gerechnet werden.

Seitens eines Zuschauers wurde die Frage gestellt, ob der Fahrradverkehr zwischen Lay und Moselweiß weiterhin stattfinden kann, da ja auch ein Notweg für die Winzer und Rettungsdienste freigehalten wird. Dann können die Layer zumindest mit dem Fahrrad auf die Arbeit fahren oder Einkäufe erledigen.

Bezüglich eines etwaigen Fahrradweges hatte sich Gerd Baulig im Voraus bereits bei Herrn Weins-Reez vom Landesbetrieb Mobilität erkundigt. Der LBM möchte hier die Verantwortung nicht übernehmen. Es kann keine Rücksicht auf Fahrradfahrer während der Baggerarbeiten etc. genommen werden. Ein "Fahrradweg" wurde daher von Seiten des LBM abgelehnt.

Des Weiteren teilt Herr Weins-Reez mit, dass Rettungsdienste und Winzer sich zuvor anmelden müssen, wenn sie die Strecke nutzen möchten.

Robin Scharbach (CDU) erkundigte sich, ob der Landesbetrieb Mobilität während der Sperrzeit der ENM trotzdem weiterarbeitet oder ob diese Arbeiten dann auch nach hinten verschoben werden. Gerd Baulig konnte dies bejahen. Der LBM und die Firma ENM werden parallel arbeiten und auch die Telekom möchte in der Zeit Glasfaserkabel verlegen.



Optik L-Steine Radweg:

Ein Zuschauer hat Bedenken, dass die L-Steine und die hohen Wände des geplanten Radweges optisch nicht gut aussehen werden. Baulig antwortete, dass der Radweg an die Umgebung angepasst wird und die L-Steine geprägt werden. Sie ähneln später einer Weinbergsmauer. Im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung wurde die Gestaltung des Radweges bereits vorgestellt. Der Radweg ist vergleichbar mit dem vor einigen Jahren gebauten Radweg in Klotten (Nähe Cochem).

Weitergabe von Informationen:

Ein Zuschauer fragte nach, wie Informationen für die Layer Bürger weitergegeben werden, damit auch diese über den Sachstand des Radweges informiert werden können.

Wenn neue Informationen bzgl. des Radweges oder der Busverbindungen durch die Firma Transdev GmbH vorliegen, möchte der Ortsvorsteher diese u.a. über die Layer "Kuoleroffer-App", den Bekanntmachungskasten an der Volksbank und der Grundschule Lay sowie über etwaige Print-Medien bekannt geben.

Daniela Nowak (CDU) schlägt vor, dass man beispielsweise einen Bus-Fahrplan an alle Haushalte verteilt, sobald die Bustaktungen bekannt sind. Dieser Zeitplan soll zudem in der Kuoleroffer-App veröffentlicht werden, denn die Informationen müssen umfangreich bekannt gegeben werden.

Bernhard Schneider (CDU) ist für die Planung einer Info-Veranstaltung für alle Bürger, damit diese über die Vorgehensweise informiert werden. Werner Steffens (SPD) erwiderte hierauf, dass der LBM bereits eine öffentliche Bürgerversammlung angekündigt hatte.

Ein Zuschauer hatte den Vorschlag, dass alle beteiligte Gewerke (LBM, ENM, Stadt, Verkehrsordinierungsstellen etc.) eingeladen werden, damit offene Fragen geklärt werden können. Gerd Baulig führte aus, dass sich die Verkehrskoordinierungsstelle demnächst trifft, um die Details abzustimmen.

Bernhard Schneider (CDU) bittet darum, den LBM zeitnah anzuschreiben zwecks Terminabsprache einer Informationsveranstaltung.



Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen mehr gab, bedankte sich der Ortsvorsteher bei den Ortsbeiratsmitgliedern und den Zuschauern und beendete die Ortsbeiratssitzung gegen 21:10 Uhr.

Lisa Weller
-Schriftführerin -

Gerd Baulig
- Ortsvorsteher -

Koblenz-Lay, 26.10.2022